



Bibliographische Daten

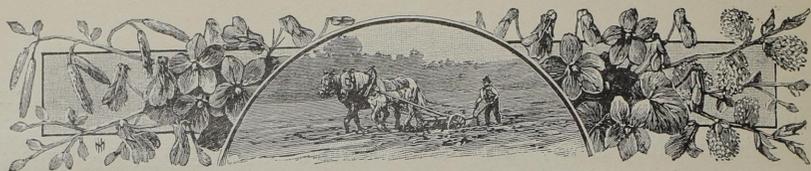
Titel: Festschrift gewidmet den Teilnehmern an der 32.
Wanderversammlung Bayerischer Landwirthe in Nürnberg vom
12.-14. Mai 1895

Signatur: Amb. 8. 1399

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



Das Klima Nürnbergs

dargestellt aus den Beobachtungsergebnissen der meteorologischen Station
von dem Vorstande derselben,
Professor H. Staudacher.



Schon seit mehr als sechzig Jahren sind in Nürnberg von verschiedenen Privatbeobachtern regelmäßige Aufzeichnungen über den täglichen Gang des Luftdruckes und der Temperatur gemacht worden. Eine genauere Untersuchung der erhaltenen Beobachtungsreihen machte es aber sehr zweifelhaft, ob dieselben durchweg gleichwertig und vergleichbar sind, was in dem häufigeren Wechsel der Beobachter, der Beobachtungsorte und der dazu verwendeten Instrumente seinen leicht ersichtlichen Grund hat. Nachdem nun mit 1. Januar 1879 in Nürnberg eine meteorologische Station zweiter Ordnung als Bestandteil des Königlich Bayerischen Beobachtungsnetzes eröffnet worden war, an welcher nach einheitlichem Plane mit den übrigen Stationen des Königreiches und mit fortwährend kontrollierten Instrumenten Beobachtungen angestellt werden, so erscheint es ratsam, jene älteren Beobachtungen ganz beiseite zu lassen und nur die Ergebnisse der letzteren, bereits über zehnjährigen, Reihe den folgenden Mitteilungen zu Grunde zu legen.

Die meteorologische Station Nürnberg befindet sich seit ihrer Eröffnung bis heute im städtischen allgemeinen Krankenhause an der nach Norden gerichteten Front des vorderen Gebäudes in freier Lage außerhalb der Stadtmauer; ihre Polhöhe ist $49^{\circ} 27'$, ihre östliche Länge von Greenwich $44^{\text{m}} 18^{\text{s}}$ Zeit = $11^{\circ} 4' 30''$. Die Höhe des unteren Barometerniveaus beträgt 315,7 m über der Nordsee. Die Beobachtungen werden von dem im Hause wohnhaften Krankenhausapotheker Herrn Fraß, Garnisons-Oberapotheker a. D., an den für die bayerischen Stationen vorgeschriebenen Terminen 8 Uhr morgens, 2 Uhr nachmittags und 8 Uhr abends angestellt. Die Instrumente sind theils von der kgl. Zentralstation München, theils von der kgl. Industrieschule dahier gestellt und bestehen in einem Gefäß-Normal-Barometer von Fuesß, einem Augustischen Psychrometer, einem